



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0039/2012		Datum:	18.06.2012			
Verfasser:	05-FDP-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
28.06.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:							
Antrag der FDP-Fraktion zur Rüsternallee							

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die genauen Mittel für eine Sanierung der Rüsternallee auf der Karthause zu ermitteln.

Dabei sollen auch die Kosten für einen eventuellen Parkplatzbau neben der Hochschule Berücksichtigung finden.

Das Ergebnis der Prüfung wird im FB IV im September 2012 vorgestellt, damit Gespräche mit der Hochschule geführt und entsprechende Mittel in den Haushalt 2013 eingestellt werden können

Begründung:

Die Rüsternallee wird seit vielen Jahren nur provisorisch geflickt. Die Anwohner der Ostkarthause wurden mit der Sanierung der Rüsternallee immer wieder vertröstet: zuerst wollte man den Neubau der Hochschule abwarten, danach den Bau des Sportplatzes. Die Begründung war, dass durch die Bauarbeiten immer wieder schwere Baufahrzeuge die Rüsternallee befahren und deshalb eine Sanierung nicht sinnvoll sei. Sowohl der Neubau der Hochschule als auch des Sportplatzes ist abgeschlossen, so dass einer Sanierung nichts mehr im Wege stehen sollte.

Die Hochschule hat erfreulicherweise einen sehr guten Zuspruch seitens der Studierenden. Es fehlen jedoch noch die ausreichenden Parkmöglichkeiten für deren Fahrzeuge. Daher parken immer öfter die Studenten ihre Automobile auf der rechten Seite der Rüsternallee, was zu massiven Störungen und Gefahren des Linienbusverkehrs der KEVAG führt.

Aus diesem Grund soll die Verwaltung prüfen, ob es möglich ist, die Grünfläche zwischen der Hochschule und Rüsternallee durch Rasengittersteine in einen Parkplatz umzuwandeln.

Zuvor sind aber die Anwohner zu diesem Vorhaben zu befragen, ob sie mit einer Parkplatzeinrichtung einverstanden sind, da der FDP-Fraktion hierzu unterschiedliche Meinungen der Anwohnerschaft der Rüsternallee vorliegen.

